

Soziale Medien im Tierreich

Prof. Dr. Klaudia Witte, Institut für Biologie, Department Chemie-Biologie, Fakultät IV

Seit es die digitalen sozialen Medien gibt werden diese von uns zur Kommunikation intensiv benutzt. Es wird „rund um die Uhr“ bewertet, „gechattet“, „getwittert“ und „gelikt“. Die Meinung anderer hat selbstverständlich Einfluss auf unsere eigenen Bewertungen in allen Bereichen, sei es privat oder beruflich.

Auch Tiere nutzen soziale Informationen. Sie benötigen dazu kein Internet, sondern gewinnen für sie wichtige Informationen durch das Beobachten anderer Artgenossen. So erhalten sie z. B.

Informationen über die Qualität eines potentiellen Paarungspartners, wenn sie diesen in Aktion mit einem anderen Sexualpartner beobachten. Im Vortrag erfahren Sie, wie Fische und Vögel soziale Informationen bei der eigenen Partnerwahl nutzen und dass Fische sogar bei Anwesenheit eines Zuschauers eine falsche Partnerpräferenz vortäuschen und für die „Liebe lügen“.